

„Innovations-Oskar“ lockt

Bereits acht Bewerbungen aus dem Kreis Coesfeld eingegangen

Von Detlef Scherle

Lette. Eine lässige Handbewegung von Clemens Heddier vor dem Badezimmer-Spiegel – und schon geht das Licht an. Nicht mit Hilfe einer Lichtschranke wird hier „gezaubert“, sondern mit einer ganz neuen technischen Innovation, die auf intelligenter Computer-Software beruht. Heddier, Chef der gleichnamigen Firma aus Lette, ist in diesem Jahr „Botschafter“ im Kreis Coesfeld für den „Innovationspreis Münsterland“, den die Aktion Münsterland mit Unterstützung der Sparkassen, der Westfälischen Provinzial Versicherung und der RWE auslobt. Und er ist nicht durch Zufall an den Job gekommen, denn sein Unternehmen glänzt schon seit Jahren mit innovativen Ideen, die in vielen Bereichen den Markt revolutionierten. So stammen aus dem Hause heddier electronic Terminals, wie man sie weltweit von Flughäfen kennt. Er tüftelte ein System aus, mit dem Kunden durch Betasten eines Schaufensters hinter der Scheibe etwas in Bewegung setzen können.

Er hat selbst schon mehrfach an dem Wettbewerb teilgenommen, für den in diesem Jahr die Bewerbungsfrist am 31. Januar ausläuft. Heddier: „Die Teilnahme lohnt sich. Der Aufwand ist minimal – er rechnet sich.“ So schilderte er, wie er nach anfänglicher Zurückhaltung des Kunden



Rühren die Werbetrommel für den Innovationspreis Münsterland: v. l. Clemens Heddier, Klaus Ehling, Konrad Püning und Hans-Ulrich Frank.

Foto: ds

einen Auftrag in Australien ergatterte, nachdem er die Teilnehmerurkunde mit der Unterschrift des deutschen Wirtschaftsministers zugeschickt hatte. „Man kann neue Produkte in der Öffentlichkeit platzieren“, nennt Heddier einen Vorteil des Wettbewerbs.

Bisher sind 42 Bewerbungen für den renommiertesten regionalen „Innovations-Oskar“ in Deutschland eingegangen, darunter acht aus dem Kreis Coesfeld. Hans-Ulrich Frank, Geschäftsführer der Aktion Münsterland, weiß aber aus Erfahrung, dass der große Run noch zum Ende der Ausschreibungsfrist hin aussteht: „Dann kommt noch einmal körbewise Post.“ Landrat Konrad Püning und Wirtschaftsförderer Klaus Ehling würden es begrüßen, wenn

sich noch mehr Firmen aus dem Kreis Coesfeld beteiligen. Denn „nur wenn mit Innovation weltweit Konkurrenz begegnet wird, können wir hier Arbeitsplätze erhalten und neu schaffen“, so der Landrat. Aus diesem Grund wünscht sich auch Ehling mehr Mut zu Innovationen, auch wenn sie sich häufig nicht sofort auszahlen.

Die Teilnahme am Innovationspreis Münsterland ist in diesem Jahr übrigens einfacher denn je. Bewerben kann man sich direkt und ausschließlich über das Internet. Den Mut dazu, so Heddier, sollten nicht nur große Firmen aufbringen. Auch Einzelkämpfer und kleinere Unternehmen hätten eine Chance.

! www.innovationspreis-muensterland.de